

# **Beschlussvorlage für den Stadtrat**

**(14.01.2015)**

1. Zum Sachverhalt.....	2
2. Vorbemerkung zur Beschlussempfehlung für den Stadtrat .....	3
3. Beschlussempfehlung für den Stadtrat .....	3
4. Aktionsplan 2015-2017: Projektvorschläge für die Umsetzungsphase .....	4
4.1. Übersicht der Projektvorschläge.....	4
4.2. Zeitliche Kostenverteilung der Projekte von 2015 – 2017 .....	4
5. Detaillierte Beschreibung der Klimaschutzprojekte .....	4

## 1. Zum Sachverhalt

Der Stadtrat von Moosburg fasste 2007 den Beschluss zur Umsetzung der Energiewende in Moosburg. Bis 2035 soll erreicht werden, dass die dann noch in Moosburg notwendige Energie in allen Sektoren zu 100 % aus Erneuerbaren Energien bereitgestellt wird. Das Integrierte Energiewende- und Klimaschutzkonzept soll der Stadt helfen, dieses Ziel zu erreichen und dazu notwendige Wege und Strategien aufzeigen.

Am 18. April 2014 wurden die Fachbüros Green City Energy AG und KlimaKom eG von der Ersten Bürgermeisterin Frau Meinelt beauftragt, ein Integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Moosburg, entsprechend den Anforderungen des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), zu erarbeiten.

Das Konzept umfasst einen Zeitraum von 2014 bis 2035 (21 Jahre) mit gemeinsam ausgearbeiteten Etappenzielen in Richtung Energieunabhängigkeit. Diese sind so gestaltet, dass sie eine flexible Schwerpunktsetzung für diesen langen Zeitraum bis 2035 erlauben und mögliche Technologiesprünge sowie veränderte Rahmenbedingungen Berücksichtigung finden.

Im April 2014 startete die Konzepterstellung mit der Zusammenstellung der Energiewirtschaftlichen Daten. Dazu erhob Green City Energy ein detailliertes, nach Sektoren und Energieträgern aufgeschlüsseltes Bild des derzeitigen Verbrauchs an Wärme, Strom und Treibstoffen in der Stadt sowie deren CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Ebenfalls wurden die Potenziale zur Energieeinsparung und zur Energieerzeugung aus lokalen Erneuerbaren Energien analysiert. Diese Studien bilden die Grundlage für die im Integrierten Klimaschutzkonzept formulierten Ziele und Maßnahmen.

Im Rahmen der ersten Steuerungsgruppensitzung am 23. September wurden konkrete Ziele für die einzelnen Themenbereiche des Klimaschutzes in der Stadt Moosburg a.d. Isar festgelegt. Am 30. September 2014 fand eine Auftaktveranstaltung statt, bei der die Bürgerinnen und Bürger der Stadt über das Projekt informiert wurden. Am 8. November 2014 fand ein Klimaschutzworkshop statt. Hier erarbeiteten über 40 lokale bzw. regionale Experten zu sechs Themenbereichen konkrete Maßnahmen für die Energiewende 2035.

Kommentiert durch die beteiligten Fachbüros wurde dem Stadtrat das Integrierte Energiewende- und Klimaschutzkonzept samt nachfolgend gemeinsam mit der Stadtverwaltung ausgearbeiteten Empfehlungen für einen Aktionsplan vorgelegt.

Der Aktionsplan 2015-2017 beinhaltet ein Paket von insgesamt 30 Maßnahmen bzw. Projekten, die aus dem Maßnahmenkatalog des Integrierten Energiewende- und Klimaschutzkonzeptes ausgewählt wurden, weil sie sich für die Umsetzung innerhalb der nächsten drei Jahre besonders eignen.

Im Rahmen einer Beschlussempfehlung schlägt die Verwaltung vor, das Integrierte Energiewende- und Klimaschutzkonzept als Arbeitsgrundlage für die Klimaschutzpolitik der Stadt Moosburg a.d. Isar und den Aktionsplan 2015-2017 zur konkreten Umsetzung in den nächsten drei Jahren zu beschließen sowie entsprechende Fördermittel zur fachlichen Begleitung der Umsetzung zu beantragen. Die Umsetzung soll, wo möglich und sinnvoll, im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit mit dem Landkreis und den umliegenden Kommunen erfolgen.

## 2. Vorbemerkung zur Beschlussempfehlung für den Stadtrat

Im Vorfeld der Stadtratssitzung gingen dem Stadtrat der vorläufige Endbericht des Moosburger Integrierten Klimaschutzkonzepts sowie ein Vorschlag zur Beschlussfassung eines Aktionsplanes für die ersten drei Jahre zur Stellungnahme zu. Die Stellungnahme sollte hauptsächlich Bezug auf den vorgeschlagenen Aktionsplan 2015-2017 nehmen.

Der Aktionsplan 2015 – 2017 legt seine Schwerpunkte auf folgende Aspekte:

- Die politischen Weichenstellungen und Grundlagenbeschlüsse herbeizuführen
- Konzepte zu vertiefen und die Umsetzung der Maßnahmen fundiert vorzubereiten
- Erste bereits ab Frühjahr 2015 machbare Projekte umzusetzen, die einen geringen finanziellen Aufwand erfordern sowie hohe Öffentlichkeitswirksamkeit entfalten
- Impulse zu geben und private Initiativen anzustoßen, bspw. im Bereich der energetischen Sanierung und der gezielten Öffentlichkeitsarbeit für die Moosburger Bürgerinnen und Bürger
- Ein Klimaschutzmanagement aufzubauen, um die Anstrengungen zu professionalisieren und die Basis der Aktivitäten zu verbreitern
- Ein stadtweites Controlling-Instrument zu installieren, um Erfolge in der Umsetzung messbar und sichtbar zu machen

## 3. Beschlussempfehlung für den Stadtrat

1. Zur Umsetzung des Energiewendebeschlusses vom 13.12.2007 beschließt der Stadtrat das Integrierte Energiewende- und Klimaschutzkonzept 2035 für die Stadt Moosburg in der vorliegenden Fassung als Arbeitsgrundlage für die weiteren Aktivitäten im Klimaschutz.
2. Wesentliche Ziele der Stadt Moosburg sind, dass die Moosburger Bürgerinnen und Bürger bis 2035 nahezu vollständig mit Energie aus möglichst regionalen Erneuerbaren Energiequellen versorgt werden und eine bezahlbare Energieversorgung längerfristig ermöglicht wird.
3. Der Stadtrat beschließt den Aktionsplan 2015-2017 in der vorliegenden Fassung als Handlungsrahmen für den Start in die Umsetzung des Moosburger Energiewende- und Klimaschutzkonzepts und stellt im Rahmen der jährlichen Haushaltsaufstellung die notwendigen Finanzmittel zur Verfügung. Für die Jahre 2015 bis 2017 werden zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt 300.000,- € in den Haushalt eingestellt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt dem Stadtrat jährlich zum 31. August einen systematischen Bericht über die Fortschritte der Projekte vorzulegen. Nach Vorstellung im Stadtrat wird der Bericht öffentlich bekannt gemacht. Bis 31. Oktober 2017 erfolgt die erste Fortschreibung des Aktionsplans.
5. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, auf der Basis des Aktionsplans 2015-2017 und des Integrierten Energiewende- und Klimaschutzkonzepts einen Fördermittelantrag an das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit für die Umsetzungsphase und die Organisation eines Klimaschutzmanagements zu stellen. Hierfür sollen für die Jahre 2015 bis 2017 Mittel in Höhe von ca. 60.000,- € pro Jahr, vorbehaltlich einer 65%-Förderung, in den Haushalt eingestellt werden.
6. Der Stadtrat befürwortet und unterstützt die Einrichtung eines Energie- und Klimaschutzbeirats, dem relevante Organisationen und Personen aus Moosburg angehören sollen und der die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes beratend begleiten soll.

## 4. Aktionsplan 2015-2017: Projektvorschläge für die Umsetzungsphase

### 4.1. Übersicht der Projektvorschläge

Diese 31 Projekte sind Bestandteil des zu beschließenden Aktionsplans und sollen im Rahmen der laufenden Verwaltung sowie durch das Engagement aktiver Moosburger Bürgerinnen und Bürger umgesetzt bzw. moderiert werden. Eine ausführliche Beschreibung der Projekte befindet sich in Punkt 5.

<b>Klimaschutzmanagement (63.000,- €)</b>	
1.	Klimaschutzmanager einstellen (63.000,- €)
<b>Siedlungsentwicklung und Bauleitplanung (3.000,- €)</b>	
2.	Reduzierung von Flächenverbrauch durch Nachverdichtung (0,- €)
3.	Nutzungsoptimierung und optimierte Wärmenutzung (3.000,-€)
4.	Festsetzungen durch B-Pläne (0,- €)
<b>Energetische Sanierung im privaten Bestand (116.000,- €)</b>	
5.	Wärmebild-Kampagne (10.000,- €)
6.	Sanierungs-Erstberatung der Stadt Moosburg (30.000,-€)
7.	Förderprogramm zur Sanierung im Altbestand (50.000,- €)
8.	Quartiersanalyse zur Vorbereitung einer gezielten Sanierungsoffensive (5.000,-€)
9.	Erstes Quartierssanierungsprojekte starten (21.000,- €)
<b>Erneuerbare Energien (62.000,- €)</b>	
10.	Freibadsanierung (2.000,- €)
11.	Solarthermie-Kampagne (45.000,-€)
12.	Photovoltaik-Kampagne (15.000,- €)
13.	Beteiligung an Windenergie-Anlagen (0,- €)
<b>Mobilität (27.500,- €)</b>	
14.	Radroute Mühlbach ausbauen (0,- €)
15.	Informationstag Mobilität (2.500,-€)
16.	Mobilitätsportal ausbauen (5.000,- €)
17.	Fahrradkonzept für Moosburg erstellen (20.000,- €)
<b>Unternehmen (4.000, €)</b>	
18.	Unternehmensforum Energie aufbauen (0,- €)
19.	Erfolgsmodelle aus Unternehmen einbringen (1.000,- €)
20.	Effizienz- und Förderberatung (0,- €)
21.	Vermarktung Moosburger Produkte fördern (Made in Moosburg) (3.000,- €)

## Integriertes Energiewende- und Klimaschutzkonzept der Stadt Moosburg a.d. Isar

<b>Bewusstseinsbildung und Verbraucherverhalten (61.500,- €)</b>	
22.	Wahrnehmbarkeit des Klimaschutzkonzeptes initiieren (35.000,- €)
23.	Energiebeirat gründen (0,- €)
24.	Anschauungsobjekte sammeln und aufbereiten (10.000,- €)
25.	Energie- und Klima-Projekte in KiGas (+Krippen) und Schulen initiieren (3.500,- €)
26.	Energie- und Klimabildungsangebote für Erwachsene seitens VHS (0,- €)
27.	Energiespardorf in Schulen (3.000,- €)
28.	Mobilisierung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen für den Klimaschutz (5.000,-€)
29.	Umsetzungs-Controlling des Klimaschutzkonzeptes (4.000,- €)
30.	Jährliche Klimaschutzkonferenz (5.000,- €)

### 4.2. Zeitliche Kostenverteilung der Projekte von 2015 – 2017

Handlungsschwerpunkt	2015	2016	2017	Gesamt
<b>Siedlungsentwicklung und Bauleitplanung</b>	3.000,- €			3.000,- €
<b>Energetische Sanierung im privaten Bestand</b>	34.000,- €	44.000,- €	38.000,- €	116.000,- €
<b>Erneuerbare Energien</b>	23.000,- €	20.000,- €	19.000,- €	62.000,- €
<b>Mobilität</b>	27.500,- €	0,- €	0,- €	27.500,- €
<b>Unternehmen</b>	3.000,- €	1.000,- €	0,- €	4.000,- €
<b>Bewusstseinsbildung und Verbraucherverhalten</b>	25.300,- €	19.300,-€	16.900,- €	61.500,- €
<b>Summe:</b>	<b><u>115.800,- €</u></b>	<b><u>84.300,- €</u></b>	<b><u>73.900,- €</u></b>	<b><u>274.000,- €,-</u></b>

Zzgl. 63.000,- € (für 3 Jahre)  
für die Einstellung eines Klimaschutzmanagers.

## 5. Detaillierte Beschreibung der Klimaschutzprojekte

### Klimaschutzmanagement

(1) Klimaschutzmanager einstellen	
Handlungsfeld	Bewusstseinsbildung und Verbraucherverhalten
Ziele / Strategien	1 / c, d
Beschreibung	<p>Für die Umsetzung des Klimaschutzkonzepts und insbesondere des Aktionsplanes ist unbedingt eine zentrale Ansprechperson als sogenannter „Kümmerer“ bzw. Klimaschutzmanager notwendig. Hierzu sind die vorhandenen Fördermittel des Bundes (65% Förderanteil) zeitnah zu beantragen. Ferner sollte eine geeignete Person gefunden und eingestellt werden, da ansonsten ein Stillstand und ein Rückzug der vielen Unterstützer zu erwarten ist. Seine Aufgabe ist die Sensibilisierung der Öffentlichkeit, Beratung von Zielgruppen, Impulse für Projekte geben, Vorbereitung von Maßnahmen und Koordination von Aktivitäten und Akteursgruppen, Erfolgskontrolle der Umsetzung des Klimaschutzkonzepts und die Berichterstattung im Stadtrat.</p> <p>Zur operativen Umsetzung dieser Aufgaben sollte dieser Klimaschutzmanager eng mit dem in Maßnahme 24 beschriebenen Energiebeirat sowie mit den vor Ort tätigen Akteuren, wie z.B. den Moosburger Solarfreunden, AK Fahrradstadt Moosburg, SfM zusammenarbeiten.</p>
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufgaben beschreiben</li> <li>▪ Förderantrag stellen</li> <li>▪ Ausschreibung</li> <li>▪ Einstellung</li> </ul>
Start / Dauer	2015
Zuständigkeit	Bürgermeisterin, Stadtrat
Kosten / Finanzierung	63.000,- € (3 Jahre BMUB-Fördermittel 65 % von 60.000,- € p. Jahr)
Energieeinsparung	mittelbar
CO <sub>2</sub> -Vermeidung	mittelbar

### Siedlungsentwicklung und Bauleitplanung

(2) Reduzierung des Flächenverbrauchs durch Nachverdichtung	
Handlungsfeld	Siedlungsentwicklung und Bauleitplanung
Ziele / Strategien	2,3 / a, b, c
Beschreibung	<p>Im Rahmen einer gezielten klimaschutzorientierten Siedlungsentwicklung und Bauleitplanung gilt es künftig überlegt Flächen auszuwählen und insbesondere, nach dem Motto „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“ zu handeln. Der Bestand ist langfristig durch eine städtebaulich vertretbare Nachverdichtung unter Bewahrung der vorhandenen und Schaffung neuer innerstädtischer Grünzüge und Grünflächen anzupassen, um die Vereinbarkeit von Wohnen und Arbeiten besser möglich zu machen.</p>

## Integriertes Energiewende- und Klimaschutzkonzept der Stadt Moosburg a.d. Isar

Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Politische Willensentscheidung durch Stadtrat</li> <li>▪ Durchführung im Rahmen der gemeindlichen Bauleitplanung</li> </ul>
Start / Dauer	2015
Zuständigkeit	Stadtbauamt / Herr Dick / Bauausschuss
Akteure	Stadtrat, Verwaltung, Grundstückseigentümer
Kosten / Finanzierung	Kostenneutral gegenüber „üblicher“ Planung
Energieeinsparung	mittelbar
CO <sub>2</sub> -Vermeidung	mittelbar

### (3) Nutzungsoptimierung und optimierte Wärmenutzung

Handlungsfeld	Siedlungsentwicklung und Bauleitplanung
Ziele / Strategien	1, 2, 3 / a, b, d
Beschreibung	<p>Im Rahmen einer klimaorientierten längerfristigen städtebaulichen Planung sollen intelligente Nutzungskonzepte für die zu errichtenden Gebäude verstärkt berücksichtigt werden und insbesondere die Eigentümer proaktiv darauf hingewiesen werden.</p> <p>Beispielsweise sollten bei der Planung von Wohngebäuden Mehrfachnutzungskonzepte z.B. Mehrgenerationenhäuser bzw. Wohnhöfe mit bedacht werden. Ferner ist bei der Gebäudeplanung die Nutzung von regenerativen Energien zur Wärmeerzeugung (dezentral oder über Nahwärmenetze) zu berücksichtigen. Durch geeignete Öffentlichkeitsarbeit und gezielte Werbung sind die potentiellen Gebäudeeigentümer von den langfristigen Vorteilen dieser Aspekte zu überzeugen. Hierzu werden Leitlinien und Kriterien entwickelt und im Rahmen von Workshops werden Gebäudeeigentümer motiviert, ihre Bauvorhaben an den Leitlinien zu orientieren.</p>
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Objektidentifikation</li> <li>▪ Durch Beschluss → Planungsaufträge</li> <li>▪ Umsetzung der Planung</li> </ul>
Start / Dauer	2016
Zuständigkeit	Klimaschutzmanager
Akteure	Klimaschutzmanager, Bauamt, Planer, Stadtrat, Investoren/Nutzer
Kosten / Finanzierung	3.000,- € / Stadt Moosburg
Energieeinsparung	mittelbar
CO <sub>2</sub> -Vermeidung	Mittelbar. 0,28 t CO <sub>2</sub> je eingesparter MWh Wärme. Bei Einsatz von Erneuerbaren Energien je nach CO <sub>2</sub> -Vermeidungsfaktor des Energieträgers: 0,1 – 0,26 t CO <sub>2</sub> je ersetzter MWh Wärme.

### (4) Festsetzungen durch B-Pläne

Handlungsfeld	Siedlungsentwicklung und Bauleitplanung
Ziele / Strategien	1, 2, 3 / a, b, c

## Integriertes Energiewende- und Klimaschutzkonzept der Stadt Moosburg a.d. Isar

Beschreibung	Damit künftig Klimaschutz-Aspekte wirkungsvoll in den Bauvorhaben umgesetzt werden, sollten im Bebauungsplanverfahren die Grundlagen hierfür gelegt werden. Eine Liste mit den klimaschutzrelevanten Aspekten wird konkretisiert. Hier werden z.B. Gebäudeausrichtung, Situierung, Dachneigung berücksichtigt, um Sonnenenergie aktiv und passiv nutzen zu können.
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Definition der möglichen Festsetzungen</li> <li>▪ Beschlussfassung im Stadtrat</li> <li>▪ Bestehende kommunale Förderung ausweiten</li> <li>▪ Berücksichtigung in B-Plänen</li> </ul>
Start / Dauer	2015
Zuständigkeit	Stadt Moosburg, Bauamt (Herr Dick)
Akteure	Stadtrat Moosburg, Bauamt, eventuell Grundstückseigentümer
Kosten / Finanzierung	Kostenneutral gegenüber „üblicher“ Planung
Energieeinsparung	mittelbar
CO <sub>2</sub> -Vermeidung	mittelbar

### Energetische Sanierung im privaten Bestand

(5) Wärmebild-Kampagne	
Handlungsfeld	Energetische Sanierung im privaten Bestand
Ziele / Strategien	1, 2, 3 / b, f
Beschreibung	Für Hauseigentümer in der Stadt Moosburg wird das bereits jetzt vorhandene Förderprogramm für Wärmebildaufnahmen (50% Förderung) verstärkt fortgesetzt und auf 60 % erhöht, um die Nachfrage zu steigern. Durch intensive Öffentlichkeitsarbeit in der Stadt werden die Hausbesitzer gezielt angesprochen, diese kostengünstige Leistung für ihr Gebäude zu nutzen. Im Rahmen dieser Wärmebild-Kampagne soll die bisher geringe Nachfrage nach Wärmebildaufnahmen gesteigert und auch Hausbesitzer angesprochen werden, die nicht in den vorhandenen Sanierungs-Hotspots der Stadt liegen.
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Akteure suchen (Aufrufe über die Zeitung, Rundschreiben und Vereine )</li> <li>▪ Hauseigentümer akquirieren</li> <li>▪ Wärmebildaufnahmen machen</li> </ul>
Start / Dauer	Ab Winter 2014/15
Zuständigkeit	Klimaschutzmanager
Akteure	Energieberater, unterstützt durch interessierte Ruheständler, Gebäudeeigentümer
Kosten / Finanzierung	10.000,- € (Deckel) /Finanzierung durch Stadt Moosburg
Energieeinsparung	mittelbar
CO <sub>2</sub> -Vermeidung	mittelbar

### (6) Sanierungs-Erstberatung der Stadt Moosburg



## Integriertes Energiewende- und Klimaschutzkonzept der Stadt Moosburg a.d. Isar

Handlungsfeld	Energetische Sanierung im privaten Bestand
Ziele / Strategien	1, 2, 3 / a, b, e, f, g
Beschreibung	<p>Zur fachlichen Erstberatung der sanierungswilligen Hausbesitzer sollte eine geeignete Person gefunden bzw. beauftragt werden, welche als neutraler Erstberater insbesondere Auskunft über grundlegende Sanierungsfragen geben kann. Diese Person sollte z.B. über vorhandene Förderprogramme Bescheid wissen. Eine Sammlung möglicher Sanierungsmaßnahmen aufzeigen können und beim Erarbeiten von nächsten Maßnahmen/Schritten zur energetischen Stadtsanierung Hilfestellung leisten.</p> <p>Im Fokus dieser Sanierungs-Erstberatung steht eine niedrigschwellige Information der sanierungswilligen Hausbesitzer, möglichst vor Ort. Bezüglich weiterer Schritte sollte diese Person auf lokal tätige Sanierungsberater sowie sonstige Sanierungsdienstleister verweisen.</p> <p>Für die fachliche Tätigkeit als neutraler Sanierungs-Erstberater der Stadt sollte diese Person eine Aufwandsentschädigung erhalten und die Beratungserfolge dokumentieren</p>
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufgaben konkretisieren</li> <li>▪ Berater finden und beauftragen</li> <li>▪ Kontakt zu lokalen Sanierungs-Dienstleistern aufbauen</li> <li>▪ Solarfreunde einbinden</li> <li>▪ Eigenheimbesitzer kontaktieren und beraten</li> </ul>
Start / Dauer	2015
Zuständigkeit	Klimaschutzmanager, lokale Sanierungs-Experten
Akteure	Klimaschutzmanager, Sanierungsberater, Solarfreunde
Kosten / Finanzierung	30.000,- €/ Stadt Moosburg
Energieeinsparung	mittelbar
CO <sub>2</sub> -Vermeidung	mittelbar

### (7) Förderprogramm zur Sanierung im Altbestand

Handlungsfeld	Energetische Sanierung im privaten Bestand
Ziele / Strategien	1, 2, 3 / a, b, c, e, g
Beschreibung	<p>Moosburg führt in Ergänzung zu bestehenden KfW-Förderprogrammen als zusätzlichen Anreiz für die Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen im Bestand ein kommunales Förderprogramm für energiesparende Maßnahmen ein. Dabei geht es vor allem um Gebäudesanierungen im privaten Altbestand. Pro abgeschlossener Sanierungsmaßnahme, welche durch die kommunale Sanierungsberatung angestoßen wurde, erhalten Moosburger Haus- bzw. Wohnungseigentümer einen einmaligen Zuschuss. Das geplante Fördervolumen in Höhe von 50.000,- € für die Laufzeit von drei Jahren wird jährlich aktualisiert, so dass auch unterschiedliche Sanierungsschwerpunkte gefördert werden können.</p> <p>Die jeweiligen förderfähigen Maßnahmen werden eng mit den jeweils vorhandenen und bzw. in Planung befindlichen sonstigen Sanierungs-Förderprogrammen abgestimmt.</p> <p>Nach Fertigstellung des Vergabeverfahrens werden die Moosburger Haus und Wohnungsbesitzer öffentlichkeitswirksam über das kommunale Förderprogramm</p>

## Integriertes Energiewende- und Klimaschutzkonzept der Stadt Moosburg a.d. Isar

	„Energetische Sanierung im Altbestand“ informiert. Eine transparente Statistik informiert (datengeschützt) über die Erfolgsfortschritte der Sanierung.
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fördermaßnahmen (ähnlich Aschheim, Grasbrunn, Lauf, etc.) definieren</li> <li>▪ Budget / Deckel und Vorgehen festlegen</li> <li>▪ Zusammenarbeit der Stadt mit ortansässigen Unternehmern</li> </ul>
Start / Dauer	2015 / 3 Jahre
Zuständigkeit	Klimaschutzmanager, Stadtrat, Energiereferent
Akteure	Klimaschutzmanager, Energiereferent, Stadtrat, Energieberater, ortansässige Unternehmen
Kosten / Finanzierung	50.000,- €, Fördertopf gedeckelt, Stadt Moosburg
Energieeinsparung	Je nach Inanspruchnahme des Förderprogramms, große Hebelwirkung. Derzeit werden rund 155 MWh Wärme pro Jahr durch private Haushalte verbraucht. Ziel: Einsparung 52 % bis 2035, also 2,6 % pro Jahr entsprechend 4.000 MWh.
CO <sub>2</sub> -Vermeidung	1.100 t CO <sub>2</sub> pro Jahr

### (8) Quartiersanalyse zur Vorbereitung einer gezielten Sanierungsoffensive

Handlungsfeld	Energetische Sanierung im privaten Bestand
Ziele / Strategien	1, 2, 3 / a, b, d
Beschreibung	<p>Das im Rahmen des Klimaschutzkonzepts erstellte Wärmekataster der Stadt liefert die grundsätzlichen Daten über die sogenannten Wärme-Hotspots im Stadtgebiet. Bei genauerer Analyse des Gebäudebestands lassen sich daraus auch Sanierung-Hotspots, d.h. Quartiere oder Straßenzüge, die aufgrund ihres Baualters aktuell einen hohen Sanierungsbedarf aufweisen, feststellen.</p> <p>Für diese Gebäude bzw. deren Eigentümer sind im Rahmen einer Quartiersanalyse interessante Lösungsansätze zu generieren. Beispielsweise wie mit geeigneten Sanierungsmaßnahmen sowie Förderprogrammen im vorhandenen Gebäudebestand (für Einzelgebäude und Verbundlösungen, für Versorgungsgemeinschaften, z.B. leitungsgebundene Wärmeversorgung) vorgegangen werden könnte. Ebenso sollte der Einsatz von Erneuerbaren Energien als Energieträger für Wärme berücksichtigt werden.</p> <p>Die stadtweite Quartiersanalyse bildet die Grundlage für eine systematische Quartierssanierung in Moosburg. Anhand dieser „Vorstudie“ können anschließend die jeweiligen Sanierungs-Hotspots gezielt im Rahmen einer Sanierungsoffensive (siehe Maßnahme 9) in Angriff genommen werden.</p>
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Analyse der Quartiere in Moosburg: Aufbereiten der bestehenden Daten.</li> <li>▪ Aufbereiten möglicher Sanierungslösungen</li> <li>▪ Priorisieren der sanierungsbedürftigsten Quartiere</li> <li>▪ Hausbesuche bei den Besitzern und Aufzeigen von möglichen Maßnahmen und Potenzialen</li> </ul>
Start / Dauer	2016 / 6 Monate
Zuständigkeit	Klimaschutzmanager
Akteure	Klimaschutzmanager, Stadtbauamt, Energiereferent, Energieberater, Hauseigentümer, KUM

## Integriertes Energiewende- und Klimaschutzkonzept der Stadt Moosburg a.d. Isar

Kosten / Finanzierung	Ca. 20.000,- €; / Anteil Stadt Moosburg 5.000,- €, Rest ggf. Fördermittel (z.B. BAFA Quartierssanierung, derzeit 65 % Förderung)
Energieeinsparung	mittelbar
CO <sub>2</sub> -Vermeidung	Mittelbar. 0,28 t CO <sub>2</sub> je eingesparter MWh Wärme. Bei Einsatz von Erneuerbaren Energien je nach CO <sub>2</sub> -Vermeidungsfaktor des Energieträgers: 0,1 – 0,26 t CO <sub>2</sub> je ersetzter MWh Wärme.

### (9) Erstes Quartierssanierungsprojekt starten

Handlungsfeld	Energetische Sanierung im privaten Bestand
Ziele / Strategien	1, 2, 3 / a, b, c, d, e, f, g
Beschreibung	<p>Nachdem die Analyse der sanierungsbedürftigen Quartiere in Moosburg abgeschlossen ist und höchstwahrscheinlich mehrere Hotspots infrage kommen, sollte im Rahmen einer vorgeschalteten öffentlichkeitswirksamen Auswahlkampagne das Quartier ausgewählt werden, welches die größte Sanierungsbereitschaft signalisiert. Anhang des KfW-Förderprogrammes zur Quartierssanierung können konkrete technische Lösungsvorschläge durch Experten ausgearbeitet werden und anschließend gemeinsam mit den Eigentümern und den Mietern in diesem Quartier ein geeignetes Vorgehen zur Sanierung der Gebäude entwickelt und umgesetzt werden.</p> <p>Nach erfolgreichem Einstieg in die Quartierssanierung dieses Sanierungs-Hotspots bzw. Abschluss des gesamten Sanierungsprozesses kann mit dem nächsten Sanierungsgebiet ein analoges Verfahren umgesetzt werden.</p>
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Analyse der Quartiere in Moosburg: Aufbereiten der bestehenden Daten. Priorisieren der Quartiere.</li> <li>▪ KfW-Förderprogramm zur Quartierssanierung nutzen</li> <li>▪ Veranstaltungen und ggf. Hausbesuche bei den Besitzern und Aufzeigen von möglichen Maßnahmen und Potenzialen</li> <li>▪ Über eine Ausschreibung/Wettbewerb gezielt mit einem Quartier starten</li> <li>▪ Intensive Beratung durch kommunale (neutrale) Energieberater</li> <li>▪ Öffentlichkeitswirksam begleiten als eine Art Tagebuch, Fortschritt</li> <li>▪ Nachhalten in ¼ oder ½ Jahresrhythmus</li> <li>▪ Mit nächstem Sanierungsquartier analog fortfahren</li> </ul>
Start / Dauer	2016 / 1-3 Jahre
Zuständigkeit	Klimaschutzmanager
Akteure	Klimaschutzmanager, Stadtbauamt, Energiereferent, Energieberater, Hauseigentümer
Kosten / Finanzierung	Ca. 60.000,- / Anteil Stadt Moosburg 35 % (21.000,- €) Rest KfW- bzw. BAFA-Fördermittel
Energieeinsparung	mittelbar
CO <sub>2</sub> -Vermeidung	Mittelbar. 0,28 t CO <sub>2</sub> je eingesparter MWh Wärme. Bei Einsatz von Erneuerbaren Energien je nach CO <sub>2</sub> -Vermeidungsfaktor des Energieträgers: 0,1 – 0,26 t CO <sub>2</sub> je ersetzter MWh Wärme.

## Erneuerbare Energien

(10) Energetische Sanierung des Freibads	
Handlungsfeld	Erneuerbare Energien
Ziele / Strategien	1, 2,3,4 / a, b, c, e, g, h, i
Beschreibung	Geplant ist die energetische Sanierung des Freibades auch unter Berücksichtigung Erneuerbarer Energien. Hierzu ist die Machbarkeit insbesondere in Zusammenhang mit dem Gesamtkonzept zur Schwimmbadsanierung zu prüfen.
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erstellung der Planung (Machbarkeitsstudie bezüglich Genehmigung, technische Umsetzung, Kosten, Finanzierung)</li> <li>▪ Förderungen nutzen</li> <li>▪ Errichtung als Bürgerbeteiligungsanlage prüfen (Bürgerenergiegenossenschaft Freisinger Land)</li> </ul>
Start / Dauer	2015
Zuständigkeit	Stadtrat, Stadtverwaltung, Energiereferent Unterstützung durch: Solarfreunde Moosburg, Herr Hans Stanglmair, Herr Reimer;
Akteure	Stadt Moosburg, Energiereferent, Planer (Statiker, Architekten), Klimaschutzmanager
Kosten / Finanzierung	2.000,- € für Machbarkeitsstudie / Stadt Moosburg, Umsetzung (Bau) separat
Erneuerbare Energien	270 MWh Wärme
CO <sub>2</sub> -Vermeidung	Insgesamt könnten 69 t CO <sub>2</sub> eingespart werden.

(11) Solarthermie-Kampagne	
Handlungsfeld	Erneuerbare Energien
Ziele / Strategien	3, 4 / a, b, c, e, g, h, i
Beschreibung	<p>Die Stadt Moosburg startet ein eigenes Förderprogramm zur Förderung von Solarthermie analog der Landkreis-Kampagne bzw. ähnlich Aschheim oder Grasbrunn. Die Solarthermie sollte sowohl zur Warmwasserbereitung als auch zur Heizungsunterstützung (wo dies möglich ist) genutzt werden, um das Ziel der Errichtung von 3.600 qm solarthermischen Anlagen bis 2035 zu erreichen. Hierzu wird die Stadt aktiv und fördert anhand des sogenannten „Moosburg-Pakets“ ein finanzielles Anreizprogramm für mehr Solarwärme in Moosburg im Gebäudebestand und bei Neubauten. Geplant ist ein Fördervolumen von 45.000,- €.</p> <p>Es sollen Mengeneffekte erzielt werden durch gemeinsame Bestellung, Montage, Finanzierung. Gleichzeitig sollen durch das Anreizprogramm regionale Hersteller und Handwerker unterstützt (z.B. Punktesystem; Handwerker und Hersteller aus Moosburg gibt jeweils einen Punkt) und somit ein Rückfluss aus der Gewerbesteuer der beteiligten Unternehmen erzielt werden. Anhand einer begleitenden Öffentlichkeitsarbeit sollen die erzielten Ergebnisse regelmäßig vorgestellt werden.</p>
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausarbeitung des Konzepts (Förderprogramm, Partner vor Ort finden)</li> <li>▪ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit (Marketing eG)</li> </ul>

## Integriertes Energiewende- und Klimaschutzkonzept der Stadt Moosburg a.d. Isar

Start / Dauer	2015
Zuständigkeit	Stadt Moosburg, Bauamt, Energiereferent, Klimaschutzmanager Unterstützung des Projekts durch Hannes Koller (Inhalte)
Akteure	Klimaschutzmanager, Energiereferent, Stadt Moosburg, Sonne für Moosburg, Handwerker
Kosten / Finanzierung	45.000,- €, Fördertopf / Stadt Moosburg
Erneuerbare Energien	Ziel: Errichtung von Solarthermie-Anlagen mit einer Fläche von insgesamt 36.000 m <sup>2</sup> bis 2035. Diese produzieren 14.000 MWh solare Wärme pro Jahr.
CO <sub>2</sub> -Vermeidung	Insgesamt könnten 3.500 t CO <sub>2</sub> pro Jahr eingespart werden.

### (12) Photovoltaik-Kampagne

Handlungsfeld	Erneuerbare Energien
Ziele / Strategien	1, 2 / a, c, d, e
Beschreibung	<p>Photovoltaik ist die wichtigste Erneuerbare Energiequelle in der Stromerzeugung in Moosburg. Zu den bereits vorhandenen PV-Anlagen sollen künftig, d.h. bis 2035 noch 9.000 Anlagen (mit einer Durchschnittsgröße 30 m<sup>2</sup> bei Errichtung größerer Anlagen entsprechend weniger) hinzukommen.</p> <p>Hierzu wird eine weitere Photovoltaik-Image-Kampagne, mit Unterstützung regionaler Solarteure gestartet, um über die immer noch vorhandenen Vorteile von PV-Anlagen für den Eigenverbrauch, auch in Kombination mit Speichertechnologie, und in Zusammenhang mit interessanten Vermarktungsmöglichkeiten (z.B. EEG + x,- €, bei Anschluss an regionales Virtuelles Kraftwerk) im Rahmen von Veranstaltungen zu informieren.</p> <p>Die Verwendung der hierfür zur Verfügung gestellten Mittel könnten entweder durch eine städtische Förderung pro installiertem kWp, die professionelle Durchführung von Veranstaltungen, für den Aufbau eines lokalen, regionalen Virtuellen Kraftwerks ggf. mit zentralem Speicher oder einer Mischung dieser Ansätze erfolgen.</p>
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausarbeitung des Konzepts (Partner vor Ort finden)</li> <li>▪ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit (Stadt, Solarfreunde, Marketing eG, Presse)</li> </ul>
Start / Dauer	2015 / 3 Jahre
Zuständigkeit	Klimaschutzmanager, Energiereferent
Akteure	Klimaschutzmanager, Stadt Moosburg, Energiereferent, Solarfreunde, Solarteure
Kosten / Finanzierung	15.000,- € / Stadt Moosburg
Erneuerbare Energien	Ziel: Errichtung von Photovoltaik-Anlagen mit einer Fläche von insgesamt 270.000 m <sup>2</sup> bis 2035. Diese produzieren 35.000 MWh Solarstrom pro Jahr.
CO <sub>2</sub> -Vermeidung	Insgesamt könnten 15.500 t CO <sub>2</sub> pro Jahr eingespart werden.

### (13) Beteiligung an Windenergie-Anlagen

Handlungsfeld	Erneuerbare Energien
---------------	----------------------

## Integriertes Energiewende- und Klimaschutzkonzept der Stadt Moosburg a.d. Isar

Ziele / Strategien	6 / a, c, d, e, g
Beschreibung	<p>Windkraft ist eine der wichtigsten Erneuerbaren Energien zur Stromproduktion, da mit geringem Flächenaufwand und relativ geringem Eingriff in die Natur relativ große Mengen Strom erzeugt werden können. Leider sind die Voraussetzungen für die Nutzung von Windenergie auf dem Stadtgebiet Moosburg etwas ungünstig. Trotzdem sollte die Stadt Moosburg auf Windenergie setzen, diese fördern und sich auch an Anlagen beteiligen. Hier sind Anlagen in der Umgebung (Landkreis Freising, Regierungsbezirk Oberbayern) zu bevorzugen. Die Energiegenossenschaft Freisinger Land wird bei ihren Vorhaben zur Errichtung von Windenergie-Anlagen unterstützt durch die Beteiligung der Stadt Moosburg über Nachrangdarlehen.</p> <p>Um zusätzliche Beratungskosten für ein weiteres Gutachten zu sparen beteiligt sich die Stadt an dem konkreten Projekt der BEG.</p>
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stadtratsbeschluss zur Beteiligung bei der Errichtung von Windkraftanlagen</li> <li>▪ Finanzielle Beteiligung</li> </ul>
Start / Dauer	2015 / mehrere Jahre
Zuständigkeit	Energierreferent
Akteure	Energierreferent, Stadt Moosburg, Energiegenossenschaft Freisinger Land
Kosten / Finanzierung	0,- € / Stadt Moosburg (Investitionskosten separat)
Erneuerbare Energien	1 Windenergieanlage mit 3 MW kann an einem bayrischen Standort 6.500 bis 7.000 MWh Strom erzeugen.
CO <sub>2</sub> -Vermeidung	Durch die Errichtung einer Windkraftanlage könnten 15.500 t CO <sub>2</sub> pro Jahr eingespart werden.

## Mobilität

<b>(14) Radroute Mühlbach ausbauen</b>	
Handlungsfeld	Mobilität
Ziele / Strategien	2 / d
Beschreibung	<p>Sichere und attraktive, insbesondere direkte Radrouten sind ein wichtiger Baustein einer abgestimmten Radverkehrsförderung. Als erste Maßnahme eines Moosburger Radroutenkonzeptes (als Teil eines ganzheitlichen Fahrradkonzeptes) soll eine attraktive Radroute entlang des Mühlbachs von der Bonau bis in die Neustadt umgesetzt werden. Dazu sollen Schwach- und Gefahrenstellen (z.B.: Querung Landshuter Straße, Steinbockstraße) der bereits vorhandenen Abschnitte beseitigt und die Abschnitte sinnvoll verknüpft werden. Soweit notwendig soll die Grundstücksverfügbarkeit geklärt werden.</p>
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beschlussvorlage: AK-Fahrradstadt in Zusammenarbeit mit Bauamt</li> <li>▪ Stadtratsbeschluss</li> <li>▪ Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>
Start / Dauer	2015
Zuständigkeit	Energierreferent, Marketingreferent,
Akteure	AK-Fahrradstadt, Bauverwaltung
Kosten / Finanzierung	Nicht abschätzbar, möglicherweise Fördermittel!

## Integriertes Energiewende- und Klimaschutzkonzept der Stadt Moosburg a.d. Isar

Energieeinsparung	mittelbar
CO <sub>2</sub> -Vermeidung	mittelbar

### (15) Informationstag Mobilität

Handlungsfeld	Mobilität
Ziele / Strategien	1 / c
Beschreibung	Um über das vorhandenen Angebot an Verkehrsmitteln im Umweltverbund (Bahn, Stadtbus, Landkreisbusse, Carsharing, etc.) zu informieren, vor allem über die „Benutzung“ und Verknüpfung der einzelnen Verkehrsträger (Wie kaufe ich die richtige Fahrkarte um von A nach B zu kommen?) soll bei einem Informationstag im Rahmen eines verkaufsoffenen Sonntags mit entsprechenden Infoständen und Aktionen informiert werden. Zusätzlich sollen die Innenstadtgeschäfte mit eingebunden werden, damit diese auch Aktionen zur nachhaltigen Nahmobilität anbieten (z.B. Lieferservice) und bereits bestehende Angebote informieren. Für die notwendigen organisatorischen Vorbereitungs- und Durchführungsarbeiten sollte ein Budget bereitgestellt werden.
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Terminfestsetzung</li> <li>▪ Planung des Ablaufs</li> <li>▪ Zehentstadl von der Stadt</li> </ul>
Start / Dauer	2015
Zuständigkeit	Stadt Moosburg, Marketingreferent, Klimaschutzmanager
Akteure	Stadt Moosburg, Energiereferent, Marketing AG, Innenstadtgeschäfte, Mobilitätsanbieter (Herr Mertel / Bahn, Hadersdorfer Busunternehmen, Carsharing, etc.)
Kosten / Finanzierung	2.500,-€ / Stadt Moosburg
Energieeinsparung	mittelbar
CO <sub>2</sub> -Vermeidung	mittelbar

### (16) Mobilitätsportal ausbauen

Handlungsfeld	Mobilität
Ziele / Strategien	1 / c
Beschreibung	Unterstützend zum Mobilitätsinformationstag soll eine entsprechende Informationsplattform aufgebaut werden, welche über das bestehende Angebot und dessen Benutzung und Vernetzung informiert. Diese Plattform muss regelmäßig gepflegt und aktualisiert werden.
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Informationen zusammenstellen, aufbereiten</li> <li>▪ Informationen veröffentlichen (Internet, Flyer), App, über städtische Homepage</li> </ul>
Start / Dauer	2015
Zuständigkeit	Marketingreferent, Energiereferent, Klimaschutzmanager
Akteure	Marketing e.G., Marketingreferent, Energiereferent, Stadt Moosburg, Externe

## Integriertes Energiewende- und Klimaschutzkonzept der Stadt Moosburg a.d. Isar

	Mobilitätsanbieter
Kosten / Finanzierung	5.000,- / Stadt Moosburg, Sponsoring (z.B. Mobilitätsdienstleister)
Energieeinsparung	mittelbar
CO <sub>2</sub> -Vermeidung	mittelbar

### (17) Fahrradkonzept für Moosburg erstellen

Handlungsfeld	Mobilität
Ziele / Strategien	1, 2; a, b, c
Beschreibung	<p>Das Fahrrad nimmt eine zentrale Rolle bei der Energiewende im Verkehrssektor ein, da es keine oder fast keine (Elektrofahrräder) Energie verbraucht. Zudem hat es einen weitaus geringeren Platzbedarf als ein PKW und verursacht keinen Lärm und keine Schadstoffemissionen. Deswegen ist der Ausbau des Radverkehrs auch aus städtebaulichen Gründen dringend geboten.</p> <p>Für eine erfolgreiche Erhöhung des Radverkehrsanteils ist ein durchdachtes Konzept, das die vier Säulen der Radverkehrsförderung (Infrastruktur, Service, Information, Öffentlichkeitsarbeit) umfasst, angezeigt.</p> <p>Inhaltlich sollen die bereits erarbeiteten Ergebnisse des ISEK einfließen und vertieft werden. Auch soll in diesem Konzept die Verknüpfung mit anderen Verkehrsträgern des Umweltverbundes (z.B.: Bahn, Bus, Fuß, Carsharing) dargelegt werden.</p>
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stadtratsbeschluss</li> <li>▪ Auswahl geeigneter Büros und Vergabe</li> </ul>
Start / Dauer	2015
Zuständigkeit	Energierreferent, Marketingreferent
Akteure	Stadt Moosburg, AK- Fahrradstadt
Kosten / Finanzierung	40.000,- €; Anteil Stadt 20.000,- €, / möglichst als Klimaschutzteilkonzept mit 50 % BMUB-Förderung
Energieeinsparung	mittelbar
CO <sub>2</sub> -Vermeidung	Jeder mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurückgelegte Kilometer spart 140 g CO <sub>2</sub> ein.

## Unternehmen

### (18) Unternehmensforum Energie aufbauen

Handlungsfeld	Unternehmen
Ziele / Strategien	1, 2/ a, h
Beschreibung	<p>Um insbesondere die Moosburger Unternehmen noch mehr in die Klimaschutzaktivitäten der Stadt einzubeziehen und sie als aktive Partner zur Erreichung der Klimaschutzziele 2035 zu gewinnen, bedarf es einer gemeinsamen Plattform.</p> <p>Ein sollte „Unternehmensforum Energie“ als regelmäßige Veranstaltung durchgeführt werden, welches der Beratung, der Vernetzung und des Austausches von</p>



## Integriertes Energiewende- und Klimaschutzkonzept der Stadt Moosburg a.d. Isar

	<p>Know-how rund um das Thema Energieeffizienz in und für Moosburger Unternehmen dient.</p> <p>Zum Start dieses Forums sollte die 1. Bürgermeisterin einladen. Hierbei können die Ergebnisse des Klimaschutzkonzepts und des Aktionsplanes dargestellt werden. Insbesondere sollten die konkreten Angebote für die Unternehmen fokussiert werden. Ebenso sollten die Unternehmen Gelegenheit haben ihre Wünsche an die Stadt zu formulieren, um ggf. gemeinsame Projekte, ggf. in Zusammenarbeit mit den Hochschulen etc. zu entwickeln.</p> <p>Als Ziel für das erste Treffen sollten 20-25 Moosburger Unternehmer für das Unternehmensforum Energie gewonnen werden. Etwaige gegenseitige Synergien, auch mit dem Landkreis sollten genutzt werden. Die persönlichen Kontakte zu einzelnen Verbandsvertretern sind hierbei zu nutzen.</p>
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1. Treffen planen</li> <li>▪ Interessierte Unternehmen ansprechen</li> <li>▪ Unternehmensforum Energie durchführen</li> <li>▪ Folgeveranstaltungen realisieren</li> </ul>
Start / Dauer	2016 / 1-2 Treffen pro Jahr
Zuständigkeit	Klimaschutzmanager, Energiereferent
Akteure	Bürgermeisterin, Klimaschutzmanager, Umweltreferent, Firmenvertreter, Institutionen, externe Experten
Kosten / Finanzierung	Gering (Personalkosten für Vorbereitung und Durchführung)
Energieeinsparung	mittelbar
CO <sub>2</sub> -Vermeidung	mittelbar

### (19) Erfolgsmodelle aus Unternehmen einbringen

Handlungsfeld	Unternehmen
Ziele / Strategien	1, 2 / a, c, e, h
Beschreibung	<p>Erfolgsmodelle zum Thema Energieeffizienz in Unternehmen gibt es mittlerweile zahlreiche im Internet zu finden. Was jedoch bereits in den Moosburger Unternehmen hierzu realisiert wurde und wird ist meist unbekannt.</p> <p>Als „flankierende Maßnahme zur inhaltlichen Gestaltung des in Maßnahme 20 beschriebenen „Unternehmerforums Energie“ sollten in einer systematischen durchgeführten Befragung vorhandene Erfolgsmodelle in Moosburger Unternehmen erhoben werden. Die Ergebnisse sollten möglichst ansprechend aufbereitet im Rahmen eines Treffens des Unternehmensforums Energie präsentiert werden. Ziel ist es interessierten Unternehmen lokale Beispiele zur Energie- und Kosteneinsparung zu zeigen und diese anzuregen ebenfalls aktiv zu werden.</p>
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arbeitsgruppe bilden</li> <li>▪ Befragungskonzept ausarbeiten</li> <li>▪ Befragung durchführen und zusammenfassen</li> <li>▪ Ergänzende Daten nutzen: IHK, HWK, bine-Infodienst</li> <li>▪ Ergebnis ansprechend aufbereiten</li> <li>▪ Ergebnis im Unternehmensforum Energie präsentieren</li> </ul>
Start / Dauer	2016

## Integriertes Energiewende- und Klimaschutzkonzept der Stadt Moosburg a.d. Isar

Zuständigkeit	Klimaschutzmanager
Akteure	Klimaschutzmanager, Gerhard Scholz, Firmen, IHK/HWK...
Kosten / Finanzierung	1.000,- €/ ggf. Student (Personalkosten Stadt Moosburg)
Energieeinsparung	mittelbar
CO <sub>2</sub> -Vermeidung	mittelbar

### (20) Effizienz- und Förderberatung

Handlungsfeld	Unternehmen
Ziele / Strategien	1, 2 / a, c, e, h
Beschreibung	<p>Im Rahmen des Sonderfonds der KfW und des BMWi werden kleine und mittlere gewerbliche Unternehmen mit einer fachkundigen und unabhängigen Energieberatung gefördert. Damit können sehr schnell die Energieeinsparmöglichkeiten sowie Investitionen zur Energieeffizienzsteigerung aufgezeigt werden. Bis zu 80% KfW-Zuschüsse gibt es für den Einsatz eines hierfür zugelassenen KfW-Beraters. Es werden nicht nur Kleine und Mittlere Unternehmen (KMU), sondern auch Freiberufler gefördert.</p> <p>Durch diese kostengünstige Beratung können Unternehmen ihren Wärme und Stromeinsatz optimieren und die überschaubaren Beraterkosten sind meist nach kurzer Zeit amortisiert. Im Rahmen einer <b>Initialberatung</b> hat das Unternehmen die Chance nach einer Vor-Ort-Besichtigung, erste Hinweise auf mögliche Energieeinsparpotentiale zu erhalten. Bei einer <b>Detailberatung</b> werden einzelne Bereiche genauer analysiert und Maßnahmen, mit Berücksichtigung einer betriebswirtschaftlichen Bewertung, entwickelt.</p> <p>Parallel zur Unternehmensbefragung (Maßnahme 20) können die Moosburger Unternehmen bereits aktiv auf die Vorteile einer KfW-Initial- oder Detailberatung hingewiesen werden</p>
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Infomaterial zusammenstellen</li> <li>▪ Ansprechpartner in den Unternehmen finden</li> <li>▪ Informationen den Unternehmen zur Verfügung stellen und persönlich erläutern</li> <li>▪ Effizienzberatungen durchführen</li> <li>▪ Ergebnisse / Erfolge veröffentlichen</li> </ul>
Start / Dauer	2016
Zuständigkeit	Klimaschutzmanager
Akteure	Klimaschutzmanager, Firmenvertreter, Organisationen und Vereine, Stadträte
Kosten / Finanzierung	Gering (Personalkosten Stadt), Energieberater nach Aufwand / Finanzierung durch das Unternehmen; Förderung für KMU: z.B. Initialberatung bis zu 1.600,- € (2 Beratungstage), 80 % Förderung
Energieeinsparung	mittelbar
CO <sub>2</sub> -Vermeidung	mittelbar

### (21) Vermarktung Moosburger Produkte fördern (Made in Moosburg)

## Integriertes Energiewende- und Klimaschutzkonzept der Stadt Moosburg a.d. Isar

Handlungsfeld	Unternehmen
Ziele / Strategien	1, 2 / a, b, g, h
Beschreibung	Um den kaum vernetzten Moosburger Erzeugern und Produzenten von Lebensmitteln, Energie, Energiedienstleistungen etc. eine gemeinsame Informations- und Vermarktungs-Plattform zu geben, sollten diese Produkte und Leistungen in einem sogenannten Moosburger Einkaufsführer zusammengestellt werden. Hierdurch haben alle Bürgerinnen und Bürgern der Stadt einen Überblick, was in Moosburg produziert wird und welche Energie-Dienstleistungen angeboten werden. Als erster Schritt wäre die Einladung zu einer gemeinsamen Veranstaltung in einem Wirtshaus mit emotionaler Darstellung der Idee.
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ermittlung der Moosburger Produzenten und Produkte, die im Wesentlichen nur regionale Ressourcen verwenden</li> <li>▪ Erstellung und Verteilung eines Einkaufsführers</li> <li>▪ Einführung einer Marke</li> <li>▪ Weiterentwicklung Moosburg Card</li> </ul>
Start / Dauer	2015
Zuständigkeit	Stadt Moosburg, Klimaschutzmanager, Marketing e.G., Marketing-Referent
Akteure	Moosburger Erzeuger, Moosburg Marketing e.G., Energiereferent
Kosten / Finanzierung	3.000,- Anteil Stadt, ggf. Sponsoren & lokale Betriebe
Energieeinsparung	mittelbar
CO <sub>2</sub> -Vermeidung	mittelbar

### Bewusstseinsbildung und Verbraucherverhalten

<b>(22) Wahrnehmbarkeit des Klimaschutzkonzepts initiieren</b>	
Handlungsfeld	Bewusstseinsbildung und Verbraucherverhalten
Ziele / Strategien	1, 2, 3, 4 / a - d
Beschreibung	<p>Damit die erarbeiteten Klimaschutzmaßnahmen auch nachhaltig zur Energiewende 2035 beitragen, bedarf es einer agilen und möglichst einflussreichen Treibergruppe, die einerseits als Vorbild wirkt, andererseits durch ihre konkreten Aktivitäten in Richtung Energiewende auch den „Spaßfaktor“ bei diesem eher ernsten Thema im Auge behält. Hierfür sollte neben einem Koordinator innerhalb der Verwaltung (Klimaschutzmanager) möglichst zeitnah ein Rahmen geschaffen werden, der es erlaubt, alle vorhandenen Moosburger Klimaschutz-Akteure zu bündeln und aktiv werden zu lassen.</p> <p>Die Teilnehmer des Klimaschutz-Workshops waren bereits äußerst kreativ bei ihrer Aktivitäten-Sammlung zur Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit. Insbesondere durch das Internet bieten sich vielfältige mediale Gelegenheiten, die vorhandenen und geplanten Klimaschutzaktivitäten in der Stadt und auch im Landkreis wirkungsvoll zu bewerben. Diese sollten jedoch professionell aufbereitet und moderiert werden, um möglichst viele Zielgruppen zu erreichen. Das Gewinnen und Einbeziehen von Moosburger (auch jugendlicher) Medienprofis ist hierbei ein wichtiger Erfolgsfaktor.</p> <p>Um das Marketing der Energiewende 2035 weiterhin zu verstärken, ist es sinnvoll, nicht nur innerhalb, sondern über die Stadtgrenzen hinaus Verbündete zu suchen und aktiv einzubeziehen. Daher ist ein entsprechend großes Budget für gezielte kurz-, mittel- und langfristige Kampagnen zum Klimaschutz in Moosburg bereitzustellen. Dazu soll ein Kampagnenplan erstellt werden, Stichwort „Grunddrauschen“. Die bereits ausgearbeiteten Maßnahmen in diesem Bereich sind hier stichpunktartig aufgeführt.</p>

## Integriertes Energiewende- und Klimaschutzkonzept der Stadt Moosburg a.d. Isar

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Info-Bildschirm am Rathaus</li> <li>▪ Tagespresse (z.B. MZ-Serie „Best Practice“)</li> <li>▪ Clip + Plakat + Flyer im Kino</li> <li>▪ Briefkopf (Stempel)</li> <li>▪ Begleitblatt (2 S.) für städtische Schreiben</li> <li>▪ Telefon-Warteansage</li> <li>▪ Kino-Spot (evtl. als Ergebnis von Gymnasium-Projektarbeit)</li> <li>▪ Internetauftritt der Stadt</li> <li>▪ Plakat, Logo, Flyer „Wegweiser Energiewende Moosburg“)</li> </ul>
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arbeitsgruppe bilden</li> <li>▪ Medienplan erstellen</li> <li>▪ Veranstaltungen durchführen und Informationsmedien einsetzen</li> </ul>
Start / Dauer	2015 / kontinuierlich
Zuständigkeit	Klimaschutzmanager, Energiereferent, Energiebeirat
Akteure	Stadt Moosburg, Stadtmarketing, Presse, Gymnasium/Realschule, Kino Unterstützung Internet-Redaktion Stadt, Gymnasium, Moosburger Zeitung
Kosten / Finanzierung	35.000,- €, Stadt Moosburg
Energieeinsparung	mittelbar
CO <sub>2</sub> -Vermeidung	mittelbar

### (23) Energiebeirat gründen

Handlungsfeld	Klimaschutzmanagement und Finanzierung
Ziele / Strategien	1 / b
Beschreibung	<p>Damit der „Schwung aus dem Klimaschutz-Workshop“ kontinuierlich weitergeführt werden kann, ist es sinnvoll, ein Lenkungsteam mit regelmäßigen Treffen für die Teilnehmer des Klimaschutz-Workshops sowie weiteren interessierten Bürgerinnen und Bürgern einzurichten. Dieses Lenkungsteam sollte bereits aktive Gruppen, wie die Solarfreunde Moosburg und möglichst weitere Gruppen einbeziehen. Auch die Steuerungsgruppe des Klimaschutzkonzeptes sollte in den Energiebeirat eingebunden werden.</p> <p>Ziel dieses ehrenamtlichen Kreises ist es, die lokalen Akteure im Klimaschutz eng an die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes zu binden und diesen Personen Gelegenheit zu geben, die Umsetzung aktiv und kritisch zu begleiten sowie selbst Projekte verantwortlich zu übernehmen. Inhalt der 2-3 monatlichen Treffen wären der informelle Informationsaustausch über die laufenden Klimaschutzaktivitäten in Moosburg sowie die Generierung neuer Ideen.</p> <p>Für Veranstaltungen oder kleinere Aktivitäten sollte der Energiebeirat Mittel aus Maßnahme 23 „Grundrauschen“ verwenden können.</p>
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Teilnehmer/innen des Klimaschutz-Workshops und andere Interessierte ansprechen</li> <li>▪ 1-2 Artikel in der Presse</li> <li>▪ 1. Treffen nach der beschlussfassenden Stadtratssitzung (Februar 2015)</li> <li>▪ Weitere Treffen durchführen</li> </ul>
Start / Dauer	2015 / kontinuierlich

## Integriertes Energiewende- und Klimaschutzkonzept der Stadt Moosburg a.d. Isar

Zuständigkeit	Energierreferent, Klimaschutzmanager
Akteure	Teilnehmer des Klimaschutz-Workshops, engagierte Gruppen und interessierte Bürger, Solarfreunde Moosburg
Kosten / Finanzierung	0,- € / Stadt Moosburg
Energieeinsparung	mittelbar
CO <sub>2</sub> -Vermeidung	mittelbar

### (24) Anschauungsobjekte sammeln und aufbereiten

Handlungsfeld	Bewusstseinsbildung und Verbraucherverhalten
Ziele / Strategien	1, 3, 4 / a, b, d
Beschreibung	Damit vorhandene Beispiele zur Energieeinsparung in Wohngebäuden allen Interessierten Bürgerinnen und Bürgern zugänglich gemacht werden, werden diese standardisiert auf der Homepage der Stadt veröffentlicht. Konkrete Anschauungsobjekte für unterschiedlichste Energieeinsparungsthemen aus und für Moosburg werden gesammelt und samt Ansprechpartner auf weiteren Medien kommuniziert. Dies kann neben dem Internet, z.B. auf Tafeln an den Objekten (E-Lehrpfad – Beispiel Glonn), im Rahmen einer Stadtführung, auf Flyern und in Städt. Gebäuden (z.B. VHS) oder als App für Smartphones sein. Ferner bei Veranstaltungen wie z.B. Herbstschau, Frühling, MeMo, verkaufsoffene Sonntage.
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arbeitsgruppe bilden</li> <li>▪ Konzept für die Standardisierte Darstellung entwickeln</li> <li>▪ Interessante Energieeinsparungsprojekte sammeln</li> <li>▪ Werbeträger aufbereiten</li> <li>▪ Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>
Start / Dauer	2015
Zuständigkeit	Klimaschutzmanager, Energierreferent, Sonne für Moosburg
Akteure	Sonne für Moosburg, Architekten, Energieberater, Klimaschutzmanager
Kosten / Finanzierung	Zunächst nur Arbeitskosten 10.000,- €, Sachaufwand für Tafeln, Flyer etc. ggf. erst 2016
Energieeinsparung	mittelbar
CO <sub>2</sub> -Vermeidung	mittelbar

### (25) Energie- und Klima-Projekte in KiGas (+Krippen) und Schulen initiieren

Handlungsfeld	Bewusstseinsbildung und Verbraucherverhalten
Ziele / Strategien	1, 2, 3 / b, c, d
Beschreibung	<p>Die Bildungsträger - sowohl die kindlichen als auch die der Erwachsenenbildung - sind wichtige Multiplikatoren und Bewusstseinsbildner für den Klimaschutz.</p> <p>In einer gemeinsamen Projektgruppe sollen kontinuierlich Ansätze entwickelt und ausgetauscht werden, wie die Inhalte des Klimaschutzes in die jeweiligen Unterrichtsprogramme (z. B. über Projektstage) und Lehrpläne integriert und mit einem konkreten Moosburger Bezug versehen werden können. Dazu werden Schulen und</p>

## Integriertes Energiewende- und Klimaschutzkonzept der Stadt Moosburg a.d. Isar

	<p>Kindergärten regelmäßig zu Abstimmungsgesprächen eingeladen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wie können Energie- und Klimathemen integriert werden?</li> <li>▪ Welche Bedürfnisse/Ideen haben die Einrichtungen?</li> <li>▪ Welche Angebote könnten von uns vermittelt oder neu geschaffen werden?</li> </ul> <p>Um den Organisationsaufwand zu verkleinern ist ein geeigneter Zeitpunkt, z.B. direkt nach Zwischenzeugnis und Ort, z.B. in der VHS zu finden.</p> <p>Für die Ausarbeitung bzw. Umsetzung soll der Arbeitsgruppe der Bildungsträger ggf. ein Budget aus der Maßnahme 24 bereitgestellt werden.</p>
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sondierung mit Fr. Sedlmayer → Wie am besten einfädeln?</li> <li>▪ Einladung der Einrichtungen</li> <li>▪ Durchführung</li> <li>▪ Information über Ergebnisse an alle Beteiligte</li> </ul>
Start / Dauer	2015 / ca. 2 x jährlich
Zuständigkeit	Klimaschutzmanager, Energiereferent
Akteure	<p>Stadtrat, Energiereferent, Jugendreferent, Referent für Schulen und Kindertagesstätten, Solarfreunde Moosburg</p> <p>Kindergärten + Träger (Stadt, Katholische/evangelische Kirche, InKiMo), Schulleitungen + Träger (Stadt/Freistaat), Unterstützung Getrud Reiter</p> <p>Private Krippen-Träger, Landratsamt, BN (Hr. Bernd Kercher), VHS,</p>
Kosten / Finanzierung	3.500.-€, Umsetzung 2015 / Rest ggf. aus „Schulbudget“
Energieeinsparung	mittelbar
CO <sub>2</sub> -Vermeidung	mittelbar

### (26) Energie- und Klimabildungsangebote für Erwachsene seitens VHS

Handlungsfeld	Bewusstseinsbildung und Verbraucherverhalten
Ziele / Strategien	1, 2 / a, c, d
Beschreibung	<p>Die Moosburger VHS als bekannte zentrale Anlaufstelle ist bestens geeignet professionelle Energie- und Klimaschutz-Bildungsangebote für Erwachsene durchzuführen. Neben den eigenen Mitarbeitern und Referenten in Moosburg kann sie auf ein umfangreiches Know-how zu diesem Thema auch aus anderen Volkshochschulen zurückgreifen. Geplant sind Exkursionen zu interessanten Energie- und Klimaschutzprojekten, Vorträge, Workshops, Kurse. Ferner Ausstellungen, Stadtführungen mit Vorzeigebispielen / Anschauungsobjekten sowie Podiumsdiskussionen. Hier könnte sich auch das in Maßnahme 19 beschriebene Unternehmerforum verorten. Die VHS wird hierzu die ersten Angebote ab Frühjahr 2015 veröffentlichen.</p>
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Themen/Projektideen sammeln</li> <li>▪ Angebote für das Frühjahrs-/Sommersemester planen</li> <li>▪ Angebote bewerben und umsetzen</li> </ul>
Start / Dauer	Frühjahr 2015 / kontinuierlich
Zuständigkeit	Gerda Fischer, Energiereferent, Klimaschutzmanager
Akteure	VHS, Energieexperten (z.B. Solarfreunde, Energiereferent)

## Integriertes Energiewende- und Klimaschutzkonzept der Stadt Moosburg a.d. Isar

Kosten / Finanzierung	0,- € / ggf. Kostenbeitrag durch Teilnehmer
Energieeinsparung	mittelbar
CO <sub>2</sub> -Vermeidung	mittelbar

### (27) Energiespardorf in Schulen

Handlungsfeld	Bewusstseinsbildung und Verbraucherverhalten
Ziele / Strategien	2, 4, / a, b, c
Beschreibung	Um das Thema Klimaschutz Schülern, aber auch Erwachsenen näher zu bringen könnte ein interaktives Projekt über Energieversorgung vom Bund Naturschutz (siehe Projektblatt) durchgeführt werden. Möglich wäre dieses Projekt jeweils eine Woche im Schutzzentrum Nord, vormittags in Schulklassen (GS, MS, Gymn.), abends in Erwachsenen-Gruppen und zum Abschluss während der Solartage 2015 umzusetzen. Die genauen Unterlagen hierzu sind vom BUND anzufordern bzw. Regierung von Oberbayern.
Umsetzungsschritte	→ siehe Lösungen
Start / Dauer	2015 /
Zuständigkeit	Bernd Kerscher, Klimaschutzmanager
Akteure	BN (Bernd Kerscher), Grundschulen, Solarfreunde Moosburg
Kosten / Finanzierung	3.000,- € / Stadt Moosburg
Energieeinsparung	mittelbar
CO <sub>2</sub> -Vermeidung	mittelbar

### (28) Mobilisierung von Jugendlichen & jungen Erwachsenen für den Klimaschutz

Handlungsfeld	Bewusstseinsbildung und Verbraucherverhalten
Ziele / Strategien	1, 2, 4 / a, b, c
Beschreibung	<p>Das Thema Klimaschutz ist für Jugendliche und junge Erwachsene besonders wichtig, da diese unmittelbar von den Klimaveränderungen betroffen sein werden. Trotzdem ist festzustellen, dass sich an dem Klimaschutz-Workshop am 08.11.2014 und auch an anderen Stellen nur wenig Jugendliche beteiligt haben.</p> <p>Es soll ein speziell auf Jugendliche abgestimmtes Angebot zu Klimaschutz und Energiewende geschaffen werden, so dass diese sich aktiv an Planung und Umsetzung beteiligen. Hierbei sollen konkrete Aktionen und Projekte mit Jugendlichen entwickelt werden, die anschließend mit ihrer Beteiligung umgesetzt werden. Dazu werden alle vorhandenen Jugendorganisationen der Stadt eingeladen, z.B. Jugendparlament, Jugendhaus, Jugendrotkreuz, ev. Jugendgruppen, kath. Landjugend, MiBiKids e.V., Pfadfinder, Parteien, Jugendbeauftragte. Anhand z.B. professioneller Unterstützung durch erfahrene jugendpolitische Moderatoren könnten zusammen Klimaschutzaktivitäten entwickelt werden, die gerade Jugendliche ansprechen.</p>
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Konzept erstellen, ggf. mit externer Unterstützung</li> <li>▪ Jugendliche für Prozess gewinnen (Direktansprache und Werbung, inkl.</li> </ul>

## Integriertes Energiewende- und Klimaschutzkonzept der Stadt Moosburg a.d. Isar

	Social Media) <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Veranstaltungen mit Jugendlichen planen und durchführen</li> <li>▪ Ergebnisse des Prozesses ausarbeiten, abstimmen, budgetieren und durch den Stadtrat beschließen lassen</li> </ul>
Start / Dauer	2016
Zuständigkeit	Klimaschutzmanager, Jugendreferent
Akteure	Klimaschutzmanager, Energiereferent, Jugendreferent Jugendliche, st. Jugendpfleger, externe Beratung
Kosten / Finanzierung	5.000,- € für Prozessgestaltung, Stadt Moosburg
Energieeinsparung	mittelbar
CO <sub>2</sub> -Vermeidung	mittelbar

### (29) Umsetzungs-Controlling des Klimaschutzkonzepts

Handlungsfeld	Klimaschutzmanagement und Finanzierung
Ziele / Strategien	1 / a, b
Beschreibung	<p>Für die Umsetzung des Aktionsplanes 2015-2017 wird ein Controlling-Instrument eingerichtet, um damit den Umsetzungsfortschritt, möglichst im jährlichen Turnus, nachvollziehbar zu machen. Dabei sollten nicht nur die sogenannten „Hard Facts“, wie beispielsweise die zusätzlich errichteten PV-Anlagen und deren erzeugte Energie erfasst werden, sondern auch die sogenannten „Soft Facts“, d.h. die eher nur indirekt messbare Aspekte, wie beispielsweise der Grad der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger der Stadt bei Klimaschutz-Veranstaltungen oder erkennbare Verhaltensänderungen im Bereich Klimaschutz.</p> <p>Folgende Fragestellungen sollte das Controlling u.a. beantworten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Welche Maßnahmen wurden umgesetzt?</li> <li>▪ Wie hoch waren die Finanzmittel, die eingesetzt wurden?</li> <li>▪ Wie viele Bürger wurden erreicht?</li> <li>▪ Wurden die gesteckten Ziele erreicht?</li> <li>▪ Wie viel CO<sub>2</sub> wurde eingespart?</li> <li>▪ Welche Maßnahmen sind als nächstes sinnvoll?</li> </ul> <p>Damit insbesondere das Controlling der „Soft Facts“ und daraus folgenden weiteren Klimaschutzmaßnahmen wirkungsvoll gestaltet werden können bedarf es in überschaubaren Abständen (ca. 1-2 Jahren) sogenannter Bilanz-Workshops (siehe Maßnahme 33), in denen möglichst mit den Teilnehmer/innen des Klimaschutz-Workshops die bisherigen Erfolge bilanziert und nächste Schritte bzw. Maßnahmen festgelegt werden. Hierzu ist ggf. externe Moderation sinnvoll.</p>
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Definition der zu überprüfenden Aspekte und geeigneter Verfahren</li> <li>▪ Einführung eines Controlling-Systems</li> <li>▪ Ggf. Beauftragung eines externen Controllings</li> </ul>
Start / Dauer	2015
Zuständigkeit	Klimaschutzmanager
Akteure	Klimaschutzmanager, Externe Beratung
Kosten / Finanzierung	4.000,- € für externe Begleitung bzw. Moderation
Energieeinsparung	mittelbar



## Integriertes Energiewende- und Klimaschutzkonzept der Stadt Moosburg a.d. Isar

CO <sub>2</sub> -Vermeidung	mittelbar
-----------------------------	-----------

### (30) Jährliche Klimaschutzkonferenz

Handlungsfeld	Klimaschutzmanagement und Finanzierung
Ziele / Strategien	1 / b
Beschreibung	<p>Damit die Energiewende-Aktivitäten in Moosburg von möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern getragen werden, sollte in regelmäßigen Abständen, z.B. jeden Herbst, im Rahmen einer Klimaschutz-Konferenz bzw. eines eintägigen Klimaschutz-Workshops (analog des 1. Klimaschutz-Workshops Anfang November 2014) Bilanz gezogen werden. Hierbei gilt es die bisherigen Aktivitäten zu analysieren und für die kommenden 12 Monate weitere Schwerpunktaktivitäten festzulegen, welche anschließend dem Stadtrat als Vorschlag für die Planung im Folgejahr vorgelegt werden können.</p> <p>Für die inhaltliche und organisatorische Durchführung der Treffen sollte ein Budget für Moderation, Organisation und Verpflegung bereitgestellt werden.</p>
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Teilnehmer/innen des Klimaschutz-Workshops und andere Interessierte ansprechen</li> <li>▪ Zusammenstellen der bisherigen und geplanten Maßnahmen</li> <li>▪ Durchführen der Konferenz</li> <li>▪ Ergebnisse der Konferenz veröffentlichen</li> </ul>
Start / Dauer	2015 / kontinuierlich z.B. jeweils im Herbst
Zuständigkeit	Klimaschutzmanager, Energiereferent
Akteure	Teilnehmer des Klimaschutz-Workshops, engagierte Gruppen und interessierte Bürger, Solarfreunde Moosburg
Kosten / Finanzierung	5.000,- € / Stadt Moosburg
Energieeinsparung	mittelbar
CO <sub>2</sub> -Vermeidung	mittelbar